

Geschichtsfreunde stimmen schriftlich ab

# Gehring soll Verein leiten

Von Hartmut Horstmann

**HERFORD (HK).** Der 52-jährige Lars Oliver Gehring soll neuer Vorsitzender des Vereins für Herforder Geschichte werden. Nach dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Eckhard Wemhöner war eine Neubesetzung des Postens notwendig geworden.

Der Coronasituation geschuldet ist die Art der Wahl. Weil nicht klar ist, wann es wieder eine normale Jahreshauptversammlung geben kann, erfolgt die Vorstandswahl auf dem Briefwege. Der Vorstand hat die Tagesordnungspunkte wie Jahresbericht oder Wahlvorschläge an die etwa 280 Mitglieder verschickt. Bis zum 15. Juli müssen sich die Mitglieder zurückmelden, sofern sie an der Wahl teilnehmen wollen.

Für das Amt des Vorsitzenden steht Lars Oliver Gehring zur Verfügung, Stellvertreter soll wie bisher Bernhard Farecki bleiben. Der 52-Jährige Gehring ist vergleichsweise neu im Vorstand – auf der letzten Jahreshauptversammlung vor Corona im Jahr 2019 wurde er zum Beisitzer gewählt. Dass er im Verein eine wichtige Rolle spielen soll, hat sich in den vergangenen Monaten angedeutet. Denn bei Terminen, die mit dem

Archäologischen Fenster zu tun haben, war Gehring stets mit dabei. In seiner Vorstellung schreibt der Kandidat: „Als Teil der Projektgruppe aus Stadt Herford, Geschichtsverein, Dieter-Ernstmeier-Stiftung und der Kirchengemeinde Herford-Mitte habe ich mich gemeinsam mit Eckhard Wemhöner sehr stark für das Projekt des Archäologischen Fensters engagiert.“

Zudem agiert der passionierte Fotograf für den Geschichtsverein in den Sozialen Medien. Als weitere Beisitzerin wird die Lehrerin Andrea Sundermeier vorgeschlagen. Neue Namen stehen auch für das Kuratorium zur Wahl. So tauchen auf der Vorschlagsliste neu auf: Sabine Heese, Manfred Heggemann, Hartmut Braun und Andreas Gorsler.



Lars Oliver Gehring steht zur Wahl.